

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 9 7 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
04.09.2023

Federführung:
Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:

Betreff:

**Verbesserung der Schulwegführung
Hier: Umgestaltung der Kreuzung
Mönchhofstraße/Keplerstraße**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Neuenheim	28.09.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	22.11.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzaus- schuss	29.11.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	14.12.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Neuenheim, der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

- *Der Gemeinderat nimmt die Planung zur Kenntnis.*
- *Der Gemeinderat stimmt der Umgestaltung der Kreuzung Mönchhofstraße/Keplerstraße mit einem Kostenvolumen von 297.000 € zu.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige Kosten Finanzhaushalt	297.000,00
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Deckung im Haushaltsplan 2023 / 2024, Ansatz bei PSP-Element 8.81000018.700 (Verkehrssicherheit/Verkehrsberuhigung, hier: kinderfreundliche Verkehrsplanung)	297.000,00
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Am Knotenpunkt Mönchhofstraße/Keplerstraße kommt es, besonders während der Hol- und Bringzeiten der angrenzenden Grund- und Realschule, häufig zu Konflikten. Die Quermöglichkeit für die Schutzbedürftigen, insbesondere zur Schule gehenden Kinder, wird aufgrund dieser Verkehrssituation erschwert. Es handelt sich um die Umsetzung von Maßnahme aus dem Sicherheitsaudit, die in dem folgenden Kapiteln ausführlich dargestellt wird.

Begründung:

1. Anlass

In den Stoßzeiten ist eine unübersichtliche Verkehrssituation am Knotenpunkt Mönchhofstraße/Keplerstraße zu beobachten. Da sich dieser Standort im direkten Umfeld einer Grundschule sowie einer Realschule befindet, wird hinsichtlich der Schulwegsicherheit eine Umplanung des Knotens vorgenommen.

Das Überqueren der Fahrbahn der Mönchhofstraße ist aktuell aufgrund des breiten Querschnitts von 7,50 m und des hohen Verkehrsaufkommens für die schutzbedürftigen Verkehrsteilnehmenden schwierig. Die zur Schule gehenden Kinder haben hier große Schwierigkeiten, die im Rahmen eines Sicherheitsaudits bestätigt wurden. In diesem Zusammenhang werden insgesamt drei Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt.

Durch an- und abfahrende Fahrzeuge (meist Eltern) kommt es außerdem auch im nördlichen Arm des Knotenpunkts zu gefährlichen Situationen. Hier werden Kinder unachtsam aus dem Auto gelassen, querende Kinder sind zwischen den Fahrzeugen häufig schlecht zu erkennen. Am südlichen Arm wird regelmäßig im Kreuzungsbereich geparkt. Kinder, die an dieser Stelle die Keplerstraße queren, haben dadurch keine Sicht auf den fließenden Verkehr. Direkt vor Schulen besteht grundsätzlich, aufgrund der geschilderten Situation in diesem Bereich, hoher Handlungsbedarf.

2. Lösung

Um die Situation zu verbessern, soll die Querung über die Mönchhofstraße durch die Einrichtung eines Fußgängerüberweges vereinfacht werden. In diesem Zusammenhang muss die bestehende Haltestelle für einen Schul-/Sportbus um etwa 70,00 m nach Westen verlegt werden. Am Knotenpunkt werden zu beiden Seiten der Keplerstraße vorgezogene Seitenräume (Gehwegnasen) eingerichtet. Der nördliche Abschnitt der Keplerstraße wird zusätzlich von einer bisher „unechten“ in eine „echte“ Einbahnstraße umgewandelt. Durch diese Maßnahmen ist die Querung auf der Nordseite kürzer, übersichtlicher und Wendemanöver werden hier unterbunden. Die Südseite wird durch den vorgezogenen Seitenraum übersichtlicher, das Parken im 5,00 m-Bereich wird zuverlässig verhindert.

Insgesamt werden durch diese Maßnahmen alle Querungsbeziehungen verbessert, Sichtbeziehungen hergestellt und die Verkehrsführung eindeutig und klar geregelt.

Die Kinderbeauftragte waren an der Maßnahme im Rahmen einer Ortsbegehung zum Thema Sicherheitsaudit im Jahr 2017 beteiligt.

3. Offene Punkte

Punktuelle Anpassungen werden gegebenenfalls im Rahmen der Ausführungsplanung vorgenommen, da ein Schachtbauwerk vom Abwasserzweckverband auf der Südseite des Knotenpunktes besteht, welches teilweise im Bereich der geplanten Gehwegnase auf der Südostseite liegt.

4. Umsetzung und Kosten

Die Umgestaltung der Kreuzung Mönchhofstraße/Keplerstraße wird über PSP-Element 8.81000018.700 (Verkehrssicherheit/Verkehrsberuhigung, hier: kinderfreundliche Verkehrsplanung) aus dem Teilhaushalt des Amtes für Mobilität finanziert. Die Kosten werden auf 297.000 € geschätzt.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb) wurde über die Planung informiert.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
MO1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Durch den Fußgängerüberweg und die vorgezogenen Seitenräume wird die Verkehrssicherheit an dieser Stelle erhöht.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet

Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Vorentwurfsplanung (1:250) (nur digital verfügbar)